

Euroforum: communication 2007 schafft es Mirko Ilic zum ersten Mal nach Österreich zu bringen

Wien. Das Euroforum: communication hat es dieses Jahr geschafft am 8. November 2007 mit einem besonderen Highlight aufzutrupfen. Bereits als hochklassiges Treffen von Vertretern aus der gesamten Kommunikationsbranche etabliert, wird heuer der international ausgezeichnete, amerikanische Designer **Mirko Ilic** eine Keynote Speech halten. Die Veranstaltung, die sich heuer ganz der Vernetzung mit Regionen aus Südosteuropa verschrieben hat, ist der geeignete Anlass für den in Bosnien-Herzegowina geborenen Designer sein Österreich-Debüt zu geben. Im Rahmen seines Vortrags, der sich an seiner Publikation „The Design of Dissent“, die er in Kooperation mit Milton Glaser veröffentlichte, orientiert, wird er über die gesellschaftliche Verantwortung und soziale Rolle eines Designers sprechen.

Connecting Businesses & Communications

Die Fachgruppe Werbung und Marktkommunikation der Wirtschaftskammer Wien, unter der Leitung von **KR Karl Javurek**, hat in diesem Jahr die Brainswork Group mit der Organisation des Events beauftragt, die es mit ihrem internationalen Netzwerk geschafft hat, neben namhaften und anerkannten Experten aus Südosteuropa auch den mit mehreren Awards ausgezeichneten Designer Mirko Ilic nach Wien zu holen. Das gesamte Tagesprogramm ist darauf ausgerichtet die Aufmerksamkeit, wie vielseitig und hoch das kreative Potential gerade auch in diesen Regionen ist, zu lenken. Erstklassige und sorgfältig ausgewählte Experten aus allen teilnehmenden Ländern werden Vorträge und Workshops zum Thema um und über Kommunikation, Business und Kreativität halten. Um der Reihe an kreativen und talentierten Referenten einen würdigen und kaum zu übertreffenden Abschluss zu gewähren, wurde der provokante Designer Ilic eingeladen den Tag im Zeichen der Kommunikation mit seinen Worten zu schließen.

Der Höhepunkt ist das Ende – aber nur für diesen Tag

„Unsere Fähigkeit unseren Gedanken Ausdruck zu verleihen, ist nicht nur ein Privileg, es ist auch unsere Pflicht“ um Mirko Ilic zu zitieren, der diese Verantwortung sehr ernst nimmt. Als kontinuierlicher Weltverbesserer hat er es sich zur Lebensaufgabe gemacht, auf soziale Ungerechtigkeiten aufmerksam zu machen und mit Stereotypen und Vorurteilen aufzuräumen. Die Werke des leidenschaftlichen Sozialkritikers setzten sich oft mit kontroversen und kritischen Themen auseinander, die auch politische Hintergründe aufarbeiten. Für ihn ist es von großer Bedeutung seine Statements, besonders zu aktuellen Weltgeschehnissen, so deutlich wie möglich unter die Bevölkerung zu bringen. Sein Schwerpunkt liegt dabei immer dort, wo Ilic Ungerechtigkeiten sieht, gegen die er in jedem Fall protestieren will. So beinhaltet sein Portfolio unter anderem Werke zu politischen Wahlkampagnen in den USA und zum Thema Gay Rights.

Für Ilic ist Design ein spezielles Medium, um Gedanken zu äußern, Meinungen zu ändern und einen Einfluss auf das oft sehr einseitige Denken zu haben, denn „man ist nie nur ein Designer für Buchstaben – sondern immer auch für Meinungen.“ Für ihn ist es eine soziale Verantwortung sich gegen Rassismus, Homophobie, Antisemitismus oder Ausländerfeindlichkeit aufzulehnen, alle Formen von Diskriminierung sind eine endlos scheinende Quelle der Inspiration für ihn. Mit 30 Jahren wandert der talentierte Designer in die USA aus, um dort seinem Traum vom freien Denken und Handeln ohne Grenzen zu folgen. Erfolgreich arbeitete er sich bis zum Art Director für das TIME Magazine und der New York Times hoch, bis er schließlich 1995 sein eigenes Unternehmen, die Mirko Ilic Corporation, gründete. Um seine Ideen und Visionen mit anderen zu teilen, fing Ilic an Vorlesungen für post graduate Studenten, zuerst am Cooper Union, danach an der School of Visual Arts in New York City zu halten, wo er noch heute als Lektor tätig ist. Ilic ist die Verkörperung dafür, dass Kreativität weder von Macht und Geld noch Marktgröße abhängig ist.

„Wenn du niemals einen Narren aus dir machst, wirst du niemals als ein Genie in die Geschichte eingehen.“ sagt Mirko Ilic, der keine Hemmungen hat für seine Werte einzustehen und an den man sich als einen erinnern wird, der die Welt verändert hat. **KR Konrad Maric**, der Initiator und Präsident des Euroforum: communication, wird den weltbekannten Designer offiziell empfangen und das Publikum ganz in Obhut von Mirko Ilic übergeben, der wieder einmal versucht die Welt ein Stück besser zu hinterlassen als sie vorher war.

Für weitere Informationen über die Veranstaltung und den Gastvortrag von Mirko Ilic besuchen Sie bitte die Website www.euroforum2007.at oder kontaktieren Sie uns persönlich unter

Brainswork Group, Mag. Miriam David

+ 43 1 729 89 00, mailto: vienna@euroforum2007.at

Ausstellungsstraße 39, 1020 Wien